



PARENTS – CHILD - BRIDGE

Eltern-Kind-Brücke e.V.

Staatl. anerk.

Adoptionsvermittlungsstelle
State-approved Adoption Service



**Auslandsadoptionsdienst des Vereins Eltern-Kind-Brücke e.V.
Parents-Child-Bridge**

(Stand Oktober 2010)

Eltern-Kind-Brücke e.V.

Der Verein „Eltern-Kind-Brücke e.V.“ wurde von Adoptivfamilien gegründet. Er ist seit 1998 als Verein beim Registergericht Heidelberg eingetragen und seitdem als gemeinnütziger Verein der Kinder- und Jugendpflege anerkannt. Im Juli 2000 folgte dann die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe und im November 2001 die Anerkennung als staatlich anerkannte Auslandsadoptionsvermittlungsstelle. Seit 21.08.2002 liegt die Neu-Zulassung nach Haager Konvention vor.

Der Adoptionsdienst arbeitet auf der Grundlage der Bestimmungen der Haager Konventionen vom 29.05.1993 zum Schutz des Kindes und zur internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Adoption.

Insbesondere werden folgende Aufgaben wahrgenommen:

Förderung von Familien und sozialen Projekten im In- und Ausland
Vermittlung von Patenschaften und Schul-Sponsorships
Unterstützung und Begleitung von Adoptionsbewerbern, Adoptivfamilien und Herkunftsfamilien
Erziehungsberatung für (Adoptiv-/Pflege-)Familien
Biografiearbeit bei Infertilität und Kinderwunsch
Vermittlung und Begleitung von Adoptionen verlassener Kinder

Zur Zielsetzung

Der Adoptionsdienst wurde mit dem Ziel gegründet, für ausländische Waisenkinder und verlassene, zur Adoption freigegebene Kinder adoptionswillige Elternpaare zu suchen und auf Ihre Elternrolle vorzubereiten. Eine kontinuierliche Begleitung und Betreuung nach erfolgter Adoption gehört ebenfalls zu unserem Aufgabenbereich.



PARENTS – CHILD - BRIDGE

Eltern-Kind-Brücke e.V.

Staatl. anerk.

Adoptionsvermittlungsstelle
State-approved Adoption Service



Zu den Arbeitsinhalten

Insbesondere werden folgende Aufgaben wahrgenommen.

Information, Beratung und Unterstützung von Adoptivbewerbern

- über die Situation im Herkunftsland des Kindes
- über die rechtlichen Aspekte bei der Adoption eines ausländischen Kindes
- zu familiären, ethischen, gesellschaftlichen, psychologischen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Adoption eines ausländischen Kindes.
- Überprüfung der Eignung der Adoptivbewerber in Bezug auf ihre persönlichen Voraussetzungen, ihre finanzielle Situation, ihr familiäres und soziales Umfeld
- Vervollständigung der Akten zur Weitergabe an die ausländischen Adoptionskomitees und Behörden
- Mitwirkung bei der Zusammenführung von Adoptivkind und Adoptiveltern
- Durchführung der Adoptionsverfahren
- Beratung und Begleitung der Familien nach erfolgter Adoption
- Zusammenarbeit mit den Behörden in den Herkunftsländern der Kinder, einschließlich der Erstellung und Weiterleitung von Entwicklungsberichten und Sozialbericht
- Zusammenarbeit mit den Adoptionsdiensten staatlicher Stellen und sonstiger Adoptionsdienste in der Bundesrepublik Deutschland
- Darstellung der Arbeit in Fachzeitschriften, Gremien und in der Öffentlichkeit

Zur Arbeitsweise

Adoption ist eine lebenslange Entscheidung. Deshalb ist es uns wichtig, die werdenden Eltern von Anfang an zu begleiten und mit den Erfahrungen langjähriger Adoptiveltern aber auch erwachsener Adoptierter und Herkunftseltern zu konfrontieren. Die Entscheidung, ein Kind zu adoptieren, insbesondere ein Kind aus dem Ausland, verläuft prozeßhaft.

Dementsprechend vielfältig und intensiv wollen wir unser Angebot zur Verfügung stellen. Insbesondere durch:

- Info-Veranstaltungen und Vorbereitungsseminare
- Zusammenführung mit Adoptivfamilien
- Kontaktmöglichkeiten zu erwachsenen Adoptierten
- Gesprächsangebote mit Herkunftsfamilien
- Beratungsgespräche
- Warteschleifen-Seminare
- Hausbesuche
- Psychologische Gespräche
- Erziehungsberatung
- Unterschiedliche Nachbetreuungsangebote
- Adoptivfamilientreffen



PARENTS – CHILD - BRIDGE

Eltern-Kind-Brücke e.V.

Staatl. anerk.

Adoptionsvermittlungsstelle
State-approved Adoption Service



Zu den Adoptivbewerbern

Grundsätzlich muss sichergestellt sein, dass Adoptivbewerber psychisch, physisch und finanziell in der Lage sind, für ein Kind zu sorgen.

Die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der eigenen ungewollten Kinderlosigkeit bzw. der Entscheidung zur Adoption muss vorhanden sein.

Wir setzen voraus, dass sich Adoptivbewerber gemeinsam mit dem Adoptivkind intensiv und konstruktiv mit seinen Wurzeln auseinandersetzen, bis hin zur halboffenen Zusammenarbeit mit der Herkunftsfamilie über unseren Dienst, wobei dies jedoch in den seltensten Fällen möglich ist.

Gedanklich sollte aber auf jeden Fall eine Auseinandersetzung damit positiv möglich sein.

Adoptivbewerber sollten in der Regel verheiratet und zwischen 25 und 45 Jahren alt sein. Die Eltern sollten in einem angemessenen Altersabstand zum Kind stehen.

Eine Stabilität im Berufsleben und in den Einkommensverhältnissen der Familie setzen wir voraus. Ebenso die Bereitschaft zur beruflichen Veränderung bei Aufnahme eines Kindes. Adoptivkinder brauchen intensive Zuwendung vor allem in der Integrations- und Bindungsphase. Aber auch die Eltern brauchen Zeit für eine intensive Beziehungspflege.

Zu den Herkunftsländern der Adoptivkinder

Wir vermitteln momentan Kinder aus Osteuropa und Asien zur Adoption.

Durch intensive Gespräche und durch Besuche vor Ort sind uns die oft schwierigen Lebensverhältnisse der Kinder sichtbar geworden. Manche Waisenhäuser, Kinderheime und sonstige Einrichtungen sind nur Aufbewahrungsanstalten, die zwar das Überleben sichern, aber keine individuelle Förderung und Zuwendung bieten können.

Deshalb unterstützen wir auch Pflegefamilien in den Heimatstaaten der Kinder (durch Vermittlung von Patenschaften, für die wir Spendenquittungen ausstellen), um mit dazu beizutragen, dass Kinder in ihrem Geburtsland aufwachsen können.

Nur da, wo keine adäquate Lösung vor Ort möglich ist, greift die Adoption ins Ausland.



PARENTS – CHILD - BRIDGE

Eltern-Kind-Brücke e.V.

Staatl. anerk.

Adoptionsvermittlungsstelle
State-approved Adoption Service



Ansprechpartner des Adoptionsdienstes:

Eltern-Kind-Brücke e.V.
Parents-Child-Bridge
Bonhoefferstr. 17
69123 Heidelberg
Telefon: 06221 / 33942-0
FAX: 06221 / 833138
e-Mail: info@ekb-pcb.de

www.parents-child-bridge.de oder www.eltern-kind-bruecke.de

Unsere Sprechzeiten:

Sprechstunden (Tel.: 06221/33 942- 0)
Mo – Fr : 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Mi.zusätzlich : 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Arbeitskonto:

Eltern-Kind-Brücke, Sparkasse Heidelberg, Kto. Nr. 908673, BLZ 67250020

Spendenkonto:

Humanitäre Hilfe und Patenschaften:

Eltern-Kind-Brücke, Sparkasse Heidelberg, Kto.Nr. 9072551, BLZ 67250020